Siemens liefert Turbinen, Service und Finanzierung für größten niederländischen Offshore-Windpark.

Siemens liefert Turbinen, Service und Finanzierung für größten niederländischen Offshore-Windpark.

- Gesamtauftragsvolumen: mehr als 1,5 Mrd. EUR
- Bislang größter Auftrag für Siemens Energy Service
- 150 Siemens Windturbinen für 600-MW-Windkraftwerk Gemini
- Siemens Financial Services beteiligt sich mit 20 Prozent bei Gesamtinvestitionen aller Anteilseigner von fast 500 Mio. EUR
- Saubere Energie für 1, 5 Millionen Menschen
Das Gemini-Konsortium hat gestern alle Verträge über Errichtung, Betrieb und Finanzierung für das größte Offshore-Windkraftwerk in den Niederlanden unterzeichnet. Das Gesamtbudget für den Bau des Projektes wird auf fast 3 Mrd. Euro veranschlagt. Davon werden 70 Prozent durch Projektfinanzierung mit mehr als 20 beteiligten Parteien bereitgestellt. Gemini ist damit der größte jemals projektfinanzierte Windpark überhaupt. Siemens wird 150 Windenergieanlagen mit einer Leistung von je 4 Megawatt (MW) und einem Rotordurchmesser von 130 Metern liefern.
Prototyp der Siemens 4-Megawatt-Windturbine
Prototyp der Siemens 4-Megawatt-Windturbine - 150 Windturbinen mit einer Leistung von je 4 Megawatt wird Siemens für das niederländische Windkraftwerk Gemini in der Nordsee liefern.
Der Windpark wird 85 Kilometer vor der Küste Groningens in der Nordsee entstehen. Mit einer installierten Gesamtleistung von 600 MW wird Gemini jährlich 2,6 Terawattstunden (TWh) Strom liefern. Das Windkraftwerk wird nach seiner vollständigen Inbetriebnahme eineinhalb Millionen Menschen mit sauberer Energie versorgen. Pro Jahr werden dadurch 1,25 Mio. Tonnen CO2-Emissionen eingespart.
Für Siemens ist dies der erste Auftrag für ein Offshore-Windkraftwerk in niederländischen Gewässern. Der vereinbarte Service- und Wartungsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren ist der größte Serviceauftrag, den Siemens Energy Service bislang abgeschlossen hat. Siemens setzt dabei auf ein innovatives Logistik- und Servicekonzept: Erstmalig wird ein Hubschrauber jederzeit für das Projekt zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird ein eigens für diesen Einsatz entwickeltes und gebautes Serviceschiff permanent vor Ort stationiert. Um eine optimale Verfügbarkeit der Windenergieanlagen sicherzustellen, können Wartungsarbeiten damit unabhängig von Wetterbedingungen oder der Wellenhöhe praktisch jederzeit durchgeführt werden.
"Mit dem Projekt steigen wir in einen der bedeutendsten Wachstumsmärkte der Offshore-Windkraft in Europa ein", erklärte Markus Tacke, CEO der Wind Power Division von Siemens Energy.
Randy Zwirn, CEO des Energy Service für Siemens Energy, fügte hinzu: "Windenergie gewinnt im weltweiten Energiemix eine immer größere Bedeutung. Windenergieanlagen müssen daher über ihre gesamte Betriebslebensdauer auf optimalem Niveau arbeiten." Er betonte: "Dieser Rekord-Auftrag für unser Offshore Wind Service Geschäft unterstreicht das Vertrauen in das einzigartige und innovative Service- und Logistikkonzept, das wir für Gemini entwickelt haben. Es ist ein direktes Ergebnis unserer umfangreichen F
E-Investitionen und der umfassenden Erfahrung, über die wir als weltweit führender Offshore-Serviceanbieter verfügen."
Als Mitglied des Gemini-Konsortiums hat Financial Services in Form einer Eigenkapitalinvestition dazu beigetragen das Siemens-Angebot abzusichern. Mit Hilfe des hier angewandten "Multi-Source" Finanzierungsmodells kann der erhöhte Kapitalbedarf gedeckt und so die nächste Stufe in der Entwicklung des Offshore-Marktes finanziert werden. Das Finanzierungsmodell zeigt zudem, wie die starke Nachfrage nach Anlagewerten im Offshore-Bereich unter den verschiedensten Investorengruppen koordiniert werden kann.
Hauptanteilseigner bei Gemini ist der unabhängige kanadische Stromerzeuger Northland Power Inc., der 60 Prozent der Anteile hält. 20 Prozent liegen bei Siemens Financial Services, jeweils 10 % bei Van Oord und HVC, einem Joint Venture von niederländischen Kommunen und Wasseraufsichtsbehörden.
Das Gemini Projekt wird eine wichtige Rolle dabei spielen, die Ziele zu erfüllen, die durch die Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU verbindlich für die Niederlande vorgegeben sind. Bis 2020 soll dort der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen auf 14 Prozent steigen. Heute ist in den Niederlanden eine Windkraftleistung von 2,7 Gigawatt (GW) installiert, davon 2,45 GW Onshore. Bis 2023 sollen dort Offshore Windparks mit einer Leistung von 4,45 GW in Betrieb gehen.
Wind Power und Energy Service sind Teil des Siemens-Umweltportfolios. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Das macht Siemens zu einem der weltweit größten Anbieter von umweltfreundlicher Technologie.
Weitere Informationen zum Thema Gemini Windpark unter www.geminiwindfarm.com
Der Siemens-Sektor Energy ist der weltweit führende Anbieter eines breit gefächerten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Stromerzeugung mit thermischen Kraftwerken und aus erneuerbaren Energiequellen sowie für die Stromübertragung in Netzen und für die Gewinnung, die Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas. Im Geschäftsjahr 2013 (30. September) erwirtschaftete der Sektor Energy einen Umsatz von 26,6 Mrd. EUR und erhielt Aufträge in einem Umfang von rund 28,8 Mrd. EUR. Das Ergebnis betrug rund 2 Mrd. EUR. Im Sektor Energy arbeiteten zum 30. September 2013 rund 83.500 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: http://www.siemens.de/energy
Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können. Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatzerlösen und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed, ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow, FCF), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP . Weitere Informationen enthält der aktuelle Jahresbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt "Supplemental financial measures". Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.
Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in "Item 3: Key information - Risk Factors" in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt "Risiken" in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt "Chancen- und Risikenbericht" in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.
Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten

Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Ansprechpartner
Frau Cordula Ressing
Sektor Energy
Siemens AG
Freyeslebenstr. 1
91058 Erlangen
Tel: +49 (9131) 18-3700
cordula.ressing?@siemens.com
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=564988" width="1" height="1">

Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik.461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen.In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben.Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.